

HAVANNA NEWS

Desde DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN ÖSTERREICH

HERBST / WINTER 2022



„INTERTABAC“ IN DORTMUND FEIERT IHR COMEBACK

■ Vom 17. bis 19. September 2022 fand in Dortmund, pandemiebedingt nach zweijähriger Pause, wieder die „InterTabac“, die weltgrößte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherbedarf, statt.

600 Aussteller aus 69 Ländern in neun Messehallen vermeldete die Messeleitung, über 12.000 Besucher kamen. Die Messeleitung freute sich, dass die „InterTabac“ damit weiterhin der wichtigste Treffpunkt der internationalen Tabakbranche ist.

Die 5thAvenue war wieder gemeinsam mit Habanos S.A. auf einem 250 Quadratmeter großen Stand vertreten. Dort wurde eine Reihe von Neuheiten vorgestellt. Dazu gehören beispielsweise die COHIBA AMBAR, die COHIBA 55 ANIVERSARIO (Edición Limitada), die PARTAGAS SERIE E NO.2 GRAN RESERVA COSECHA 2015, die LA GLORIA CUBANA GLORIAS (ein Produkt ausschließlich für

die „La Casa del Habano“), die H.UPMANN SUPER MAGNUM der Colección Habanos, die PARTAGAS LEGADOS (Edición Limitada), die H.UPMANN MAGNUM 52 (Año Chino) und die LA FLOR DE CANO ELEGIDOS.

Begrüßt wurde am Stand der 5thAvenue neben vielen zahlreichen Gästen die neue cubanische Botschafterin in Deutschland, Ihre Exzellenz Juana Martínez González und die cubanische Handelsrätin Anamary Suarez Quiñones.

Und auch Habanos-Co-Präsident Inocente Núñez Blanco und Lisbeth Alonso Miró, die Logistik-Vizepräsidentin von Tabacalera, sowie Vertreter von Internacional Cubana de Tabaco s.a. (ICT), Promocigar und Coiba s.a., waren am Stand zu finden und genossen die Gespräche mit den Besuchern.

Unter den Gästen der Messe befand sich außer-

dem Ralf Moeller, ein begeisterter Cigarrenraucher, Bodybuilder und Schauspieler, bekannt und berühmt geworden durch seine Rolle als Hagen an der Seite von Russell Crowe im Film „Gladiator“. Er ließ sich die neuen Produkte zeigen und genoss die Cigarren in vollen Zügen.

Viele Teilnehmer und Besucher sprachen sich positiv über die Messe aus. Vor allem, weil es nach zwei Jahren Pause endlich wieder eine Messe gab, auf der man sich treffen konnte. Wie das Messengeschäft sich weiterentwickelt, bleibt abzuwarten. Es hat einige Veränderungen gegeben, 160 neue Aussteller sind zu verzeichnen, einige frühere Anbieter blieben der Messe dagegen fern. Einigkeit bestand aber darin, dass auch in Zeiten zunehmender Digitalisierung der persönliche Kontakt nicht ganz zu ersetzen ist.

AKTUELL

3

Camaquito – Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Cuba seit über 20 Jahren

PAIRING

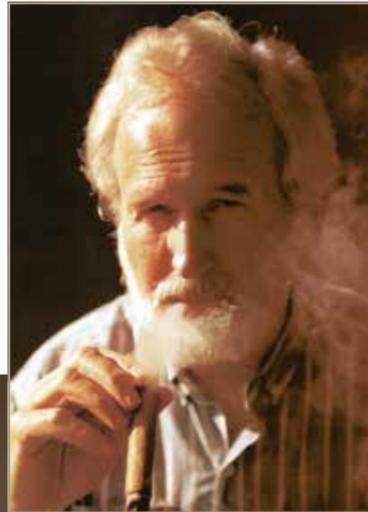
4-5

Pairing: Lantenhämmer Marillenbrand und Habanos

HABANOS-TICKER

8

Ankündigung: „Festival del Habano 2023“



»Es wäre schön, wenn unsere Unterstützung für Kinder und Jugendliche in Cuba nicht nachlässt.«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ **langsam kehrt** nach mehr als zweijähriger Corona-Pause die Normalität zurück und auch große, internationale Veranstaltungen rund um die Cigarre finden statt. So wird es 2023 endlich wieder ein „Festival del Habano“ geben, worauf sich viele Aficionados schon sehr freuen. Das zeigte sich auch bei den Gästen, die sich die Geburtstagfeierlichkeiten der weltbekannten Habanos-Marke Cohiba in Havanna nicht entgehen ließen. Wie ich hörte, war dort, wie auch auf der InterTabac in Dortmund, die Freude darüber, endlich wieder zusammenkommen zu können, besonders groß.

Die Insel Cuba wird von Hurrikans regelmäßig heimgesucht. Wenn man aber erfährt, dass einer von ihnen, in dem Fall „Ian“, ganz besonders verheerend gewirkt hat, ist das doch immer wieder auch für mich eine Katastrophe. Ich kenne viele der Menschen vor

Ort, die in der Tabakanbauregion leben und die es diesmal ganz besonders hart getroffen hat. Es freut mich deshalb ungemein, dass das Kinder- und Jugendhilfswerk „Camaquito“, das ich seit Jahren kenne und unterstütze, bei einem Projekt zur schnellen Hilfe für die Tabakbauern seine fachkundige Unterstützung angeboten hat. Auch wir können helfen!

Und nun wünschen wir Ihnen wieder viel Vergnügen beim Lesen der „Havanna News“ und beim Genuss der Habanos!

Ihr

Heinrich Villiger

HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
5TH AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 5.000

HÄNDLERSTEMPEL



„CAMAQUITO“
UNTERSTÜTZUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN CUBA SEIT ÜBER 20 JAHREN

■ **Angesichts weltweit anstehender großer Veränderungen und Krisen** darf es nicht passieren, dass wir Menschen aus dem Blick verlieren, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind. Dazu gehören auch die Kinder und Jugendlichen in Cuba.

Die Hilfsorganisation „Camaquito e.V.“ mit ihrem Gründer Mark Kuster arbeitet seit über 20 Jahren direkt vor Ort und konnte schon viele Projekte unterstützen und initiieren. Durch die langjährige Tätigkeit und die dabei gesammelten Erfahrungen kam es zu einem Ausbau der Aktivitäten, die viele Bereiche umfassen, die für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen enorm wichtig sind. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Bildung, Kultur, Sport, Gesundheit, Umwelt und Freizeit, und aktuell auch auf Notlagen.

Es ist unmöglich, an dieser Stelle alle Projekte aufzuzählen, die es in all den Jahren gab. Auf der Seite www.camaquito.org findet sich eine Übersicht über alle Projekte und auch kurze, beeindruckende Filme, in denen Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, darunter viele Eltern und Lehrer, von ihren Erfahrungen berichten.

Besonders wichtig ist es, dass man weiß, dass die Hilfe in vollem Umfang dort ankommt, wo sie gebraucht wird. Meist handelt es sich bei den Spenden von „Camaquito“ um Sachspenden, um Materialien, die zur Verfügung gestellt werden oder die Schaffung besserer Bedingungen durch Renovierung oder die Anschaffung neuer Geräte. Die Eigeninitiative der Menschen vor Ort ist aber das Wichtigste überhaupt. Ohne diese ist nichts nachhaltig zu erreichen.

„Camaquito“ hat unlängst eine erweiterte Projektstrategie beschlossen. Es sollen Zukunftsperspektiven für die junge Generation geschaffen werden. Konkret werden deshalb junge cubanische Unternehmer und Unternehmerinnen materiell, finanziell und beratend beim Aufbau oder Ausbau ihrer Geschäftsidee unterstützt. „Ich bin der Überzeugung, dass gerade auch in den Privatsektor investiert werden muss, um dem Land eine Zukunft zu geben“, erklärt Mark Kuster, der Gründer von „Camaquito“.



Das Unglück, das Cuba am 27. September 2022 traf, als Hurrikan „Ian“ in der Haupttabakregion Pinar del Rio verheerende Schäden anrichtete, hat „Camaquito“ zu einer weiteren Hilfsaktion veranlasst. Ein Großteil der Gebäude wurden einfach hinweggefegt. Wie berichtet wird, fiel der Strom landesweit für mehrere Tage aus, auch die Versorgung mit Nahrungsmitteln ist schwierig. Die Hilfe für die Tabakbauern in Pinar del Rio ist dringend notwendig, damit sie ihre Häuser und die Tabakplantagen wieder aufbauen können. „Camaquito“ hilft technisch und administrativ gezielt und vor Ort.

Unterstützung ist also gerade jetzt sehr nötig. „Camaquito“, aber eigentlich die Kinder und Jugendlichen, die Menschen in Cuba, danken Ihnen dafür!

SPENDENKONTO ÖSTERREICH
Kinderhilfsorganisation Camaquito Österreich

Konto: Raiffeisenverband Salzburg
IBAN: AT06 3500 0000 1605 7002, BIC: RVSAAT2S

PAIRING: GENUSS IN KOMBINATION

TEIL 4: LANTENHAMMER MARILLENBRAND - HABANOS TREFFEN AUF EDLE FRÜCHTE IM GLAS

■ „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ Ausgehend von diesem Grundsatz möchten wir die Gelegenheit nutzen, einen Blick auf die Produkte aus den Brennblasen einer hochdekorierten Edelobst-Brennerei vor unserer Haustür zu werfen.

Auch wenn dem Brennen von Obst eine lange Tradition bescheinigt wird, gelang Obstbränden der große Aufstieg hin zur Salonfähigkeit erst in den späten 80er Jahren des 20. Jahrhunderts. Dieser Erfolg beruhte im Wesentlichen auf einem einfachen Grundsatz: Nur aus besten Früchten und mit absolutem Qualitätsstreben in der Herstellung lassen sich herausragende Destillate gewinnen. Für einen Edelobstbrand höchster Qualität benötigt man ab dem ersten Arbeitsschritt das beste Rohmaterial, das man überhaupt bekommen kann. Die große Kunst besteht darin, das einzigartige Aroma dieser hochreifen Früchte perfekt in ein Destillat einzubinden und darin zu erhalten.



In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Marillenbrand aus der Destillerie LANTENHAMMER vorstellen, der abschließend eine Nachreifung in seltenen Rumfässern erfahren hat.

Die Wurzeln der LANTENHAMMER Destillerie befinden sich nahe des Schliersees im oberbayrischen Hausham. Im Ortsteil Agatharied legten Amalie und Josef Lantenhammer im Jahre 1928 mit der Gründung einer eigenen Enzianbrennerei den Grundstein des heutigen Unternehmens.

Beflügelt vom Erfolg ihrer Produkte erfolgte 1935 der Umzug in die Urtlbachstraße in Schliersee. Hier entstand eine Manufaktur mit kleinen Kupferbrennblasen und einem florierenden Laden. Im Jahr 1985 stieg Florian Stetter, Enkel von Amalie und Josef, in das elterliche Unternehmen ein und schloss sich umgehend dem Kreis der Pioniere

an, die dem Edelobstbrand in höchster Qualität zu seinem festen Platz auf den Digestif-Karten der besten Restaurants verhalfen. Inspiriert von einer Reise durch Schottland begann

Florian Stetter 1999 seinen ersten Slyrs zu brennen und schrieb mit seinem Bavarian Single Malt Whisky eine sagenhafte Erfolgsgeschichte.

Kommen wir nun aber zurück zu unserem Marillenbrand aus dem Rumultfass (ein Fass, in dem zuvor der LANTENHAMMER Rum namens RUMULT gelagert wurde). Aus edlen Vinschgauer Marillen, aromatischen Bergeron Marillen aus Südfrankreich und Rosenmarillen aus Ungarn wird dieser intensive Marillenbrand mit dem reinen Aroma der reifen Marille gewonnen. Schonend ohne Stein gequetscht und mit Reinzuchtheften vergoren, wird die Maische in kleinen Kupferbrennblasen bis zu 12 Stunden destilliert, bis das feinaromatische Destillat mit 70% Vol. aus der Brennblase fließt. Der Marillenbrand ruht anschließend mindestens drei Jahre in traditionellen Steinzeug-Gefäßen, bevor das Destillat in

seltenen 190l-Fässern des bayrischen Rums RUMULT für 14-16 Monate reift und ein unverwechselbares Finish erhält.

In der Kombination mit Cigarren macht dieser außergewöhnliche Edelobstbrand mit seinem Duft nach reifen Steinfrüchten, Mandeln und Vanille eine bemerkenswert gute Figur. Am Gaumen zeigt sich ein Strauß aus feinfuchtiger Marille, mit charaktervollen Fass- und dezenten Rumakzenten. Dieses Zusammenspiel macht das Destillat zu einem wunderbaren Pairing-Partner für leichte bis mittelkräftige Cigarren, wie zum Beispiel eine MONTECRISTO OPEN REGATA, eine EL REY DEL MUNDO CHOIX SUPREME oder eine POR LARRAÑAGA PETIT CORONA.

Wie bei allen Getränken ist auch bei pur zu genießenden Destillaten die Trinktemperatur entscheidend. Diese sollte weder zu kalt noch zu warm sein, und idealerweise bei einer Temperatur von 15-18 Grad Celsius liegen.

Und nun viel Spaß beim Nachverkosten dieser genussvollen Kombinationen!



Marillenbrand aus dem Rumultfass
Lantenhammer

MONTECRISTO
Open Regata

EL REY DEL MUNDO
Choix Supreme

POR LARRAÑAGA
Petit Corona



DIE WELT DER HABANOS

TEIL 5: WAS BRAUCHT EIN TORCEDOR?

■ **Eine Cigarre zu rauchen** ist ein großer Genuss. Doch wie wird eine Cigarre gefertigt? Unglaubliche 539 Arbeitsschritte sind für die Herstellung einer Cigarre notwendig!

Wir stellen Ihnen hier die wichtigsten vor. Kommen Sie mit auf eine Reise in die Welt der Habanos und erleben Sie, wie aus wenigen Tabaksamenkörnern eine hervorragende Cigarre entsteht!

Nach der Ernte der Tabakblätter wurden diese fermentiert und reifegelagert. Nun sind sie in der Fabrik eingetroffen, kontrolliert und für die Fertigung einer Cigarre vorbereitet worden. Ein Ligador, der Mischungsmeister, hat die Mischung für die jeweilige Cigarre festgelegt. Jetzt kann sich der Torcedor oder die Torcedora ans Werk machen.

Was braucht nun ein Torcedor für die Herstellung einer Cigarre? Er benötigt die verschiedenen Tabakblätter: die Einlageblätter, das Umblatt und das Deckblatt.

Außerdem braucht er verschiedene Werkzeuge: ein Holzbrett und zwei Zugschneider: die Chaveta, eigentlich nur eine breite Klinge, die an einer Seite scharf ist, und ein Casquillo, eine Metallhülse mit einer scharfen Seite, ähnlich einem Cigarrenbohrer. In der Cigarrenproduktion wird diese Hülse verwendet, um ein kleines Stück Tabakblatt rund auszuschnneiden. Außerdem ist eine Guillotine notwendig, die die Cigarre auf die richtige Länge bringen wird. Ein wenig pflanzlicher Klebstoff, Goma, ist vonnöten, der allerdings absolut geschmacks- und geruchsfrei ist. Um sofort zu kontrollieren, ob die gefertigte Cigarre das richtige Ringmaß hat, verwendet der Torcedor das Cepo, die Ringmaßlehre.

Doch das Entscheidende bei der Fertigung einer Cigarre ist das Können und das Wissen des Torcedors. Wer selbst schon einmal probiert hat, eine Cigarre von Hand zu rollen, kann dies nachempfinden. Denn es ist für den Laien wahrlich nicht einfach, aus mehreren Tabakblättern etwas herzustellen, was auch nur entfernt an eine Cigarre erinnert. Viele Versuche sind notwendig, bis man ein Gefühl für die Blätter bekommt.

Die Ausbildung zum Torcedor ist auch deshalb anspruchsvoll, weil es bei der Ausbildung natürlich nicht nur um das Praktische geht, sondern auch sehr viel theoretisches Wissen rund um Tabak abgefragt wird. Ein Torcedor ist am Ende also immer auch ein Tabakspezialist und erhält beim



Abschluss der Ausbildung ein staatlich anerkanntes Diplom.

Ganz entscheidend jedoch ist am Ende das Geschick und das Gefühl des Torcedors für die einzelnen Tabakblätter. Erfahrenen Rollern zuzuschauen, wie sie die Blätter betrachten, untersuchen und bewerten, ist deshalb ungemein faszinierend! Und dies geschieht nicht nur optisch, sondern vor allem haptisch. Ein Roller weiß genau, wie schwer beispielsweise ein einzelnes Blatt sein sollte oder auch eine gesamte Cigarre. Da das Gewicht natürlich sehr stark vom Feuchtigkeitsgehalt des Blattes abhängt, ist es auch immer eine Frage, unter welchen Bedingungen eine Cigarre gerade hergestellt wird. Cuba liegt in der Karibik. Teilweise ist die Luftfeuchtigkeit, gerade in der Regensaison, extrem hoch.



Torcedores und Torcedoras bei der Arbeit



Die Galera

Das hat auch Auswirkungen auf die Arbeit in der Fabrik und die dort verwendeten Tabakblätter. Ein Laie könnte sich dann schnell verschätzen bei der Frage, wie viel Tabak beispielsweise für die Einlage verwendet werden soll. Ein erfahrener Torcedor spürt das jedoch.

Die Grundausbildung eines Torcedors ist schon sehr aufwändig. Aber mit der Grundausbildung ist es nicht getan. Die Torcedores werden, je nach ihrem Können, in verschiedene Kategorien unterteilt. Es gibt vier davon. Nur die Roller der höchsten Kategorie dürfen und können auch die komplizierteren Formate fertigen. Und es gilt, die Fertigkeiten immer weiter zu verbessern, bis zur Perfektion.

Erfahrene Roller oder auch Ausbilder bestätigen immer wieder, dass ein gewisses

Grundtalent in Form einer ganz bestimmten Feinmotorik unbedingt vorhanden sein muss. Also nicht jeder kann das Handwerk eines Torcedors erlernen. Aber selbst bei vorhandenem Talent ist sehr viel Übung notwendig.

Im nächsten Teil schauen wir uns dann genau an, wie ein Torcedor die Cigarre fertigt.





FESTIVAL HABANO

Abschlussgala beim Festival del Habano 2019

ANKÜNDIGUNG FESTIVAL DEL HABANO 2023

■ **Im nächsten Jahr** soll es endlich wieder ein „Festival del Habano“ in Havanna geben. Viele Aficionados weltweit freuen sich schon darauf und können es kaum erwarten. Es

wird vom 27. Februar bis 3. März 2023 stattfinden. Angaben zum Programm und zur Anmeldung finden sich ab Ende November unter www.habanos.com.



55 JAHRE COHIBA AFICIONADOS IN HAVANNA FEIERTEN

■ **Der Wunsch vieler Cigarrenraucher** zusammenzukommen und gemeinsam zu genießen, zeigte sich bereits jetzt im September, als sich vom 7. bis 9. September 2022 etwa 650 Liebhaber der Habanos und besonders der Marke Cohiba in Havanna trafen, um einen ganz besonderen Geburtstag zu feiern: 55 Jahre Cohiba. Dieses Treffen war der Höhepunkt einer ganzen Reihe von Feierlichkeiten anlässlich dieses Ereignisses.

Auf diese Feier haben die Aficionados lange gewartet. Es war das erste Treffen in Havanna nach einer langen Corona-Pause. Im Februar 2020 fand das letzte „Festival del Habano“ in der cubanischen Hauptstadt statt. 2021 und 2022 wurde, zum Bedauern aller Fans, das Festival abgesagt. Deshalb war die Freude nun besonders groß.

Am ersten Abend lud Habanos S.A. die Aficionados zum Willkommenscocktail ein. Die Gäste wurden auf eine Reise durch die mehr als fünf Jahrzehnte erfolgreiche Cohiba-Geschichte und ihrer wichtigsten Linien mitgenommen: die Cohiba Clásica, die Cohiba 1492, die Cohiba Maduro 5 und die Cohiba Behike. Nach der Besichtigung der legendären Manufaktur El Laguito trafen sich die Gäste am Freitagabend beim Galadinner.

Auf diesem wurden erstmals außerhalb des „Festival del Habano“ zwei Humidore versteigert, deren Erlös wie immer

dem cubanischen Gesundheitssystem zugutekam. Der Cohiba 55th Anniversary Humidor erzielte bei der Auktion einen Rekorderlös von 2,8 Mio. €. Er enthält 550 Habanos aus allen vier Linien der Habanos-Spitzenmarke Cohiba. Und nicht nur die Cigarren beeindruckten, ebenso, dass für den Humidor nur feinste Materialien wie Edelhölzer, Perlmutter und Swarovski-Kristalle verwendet wurden. Der Humidor „Rare Le Rituel & Cohiba Ambar“ erzielte einen Erlös von 100.000 €. In ihm sind eine Flasche Champagne Rare Milésime 1988 und 44 Cohiba Ambar enthalten. Es ist der erste einer Serie von zehn Humidoren in limitierter Auflage, die auf Anfrage von der renommierten Pariser Manufaktur Elie Bleu von Hand gefertigt werden.



■ 1966 - 2021 ■